



DEKADENZ

„Obmstehiaufdahä. Obischauüüberslaund. Außischauibiszuagrenz. Drüberschauiobanet. Zubischauizudeleidl. Einischauindehitn. Drunterschauuntadbettn. Weggaschauiwaunswostinkt.“

Sa 22.09.
20:30

BARBARA GASSNER
DIE ANDERE HÄLFTE DES HIMMELS. HARHAM IM PINZGAU – EINE HEIMAT

Theater/Performance

Für „Die andere Hälfte des Himmels“ hat Barbara Gassner die – in Geheimschrift verfassten – Tagebücher ihres Großvaters studiert. Über seine

Schriften, Video- und Fotodokumente und Gespräche nähert sich Barbara Gassner dem Großvater an, den sie nie kennengelernt hat, und setzt sich mit ihrer ländlichen Herkunft auseinander.

Sie schlüpft in unterschiedliche Rollen und schafft – unter der eleganten Regie von Ed Hauswirth und auf dem feinen Klangteppich von Musiker KMET – eine sich atmosphärisch überlappende Komposition aus Erinnerungsfragmenten und überführt ihr Publikum stimmungsvoll in eine andere Zeit.



Konzept und Darstellung:
Barbara Gassner
Regie: **Ed Hauswirth**

Musik: **KMET**
Dramaturgische Beratung:
Claudia Heu

Fr 28.09. Sa 29.09.
20:30 20:30

NEN (CH, SWE)
[E]MERGING STRUCTURES – HYPNOTIC SOUNDSCAPES

Konzert

Im Zentrum von NEN steht Xala III, ein elektroakustischer Klangkörper, den Ania Losinger erfunden hat und live tanzend bespielt. In Flamencoschuhen und mit menschenhohen Stöcken tanzt sie prägnante Grooves

aus dem Instrument. Daneben steht der schwedische Meisterbassist Björn Meyer. Mats Eser steuert die Band souverän durch die Fluten überlagert-er Zyklen und verschachtelter Rhythmen. Chrigel „Tian“ Bosshard treibt

die vielschichtigen Strukturen an, um sie schließlich auf den Punkt zu bringen. Aus den vier Elementen entsteht eine einzigartige klankörperliche Erscheinung von raumfüllender Präsenz.

Ania Losinger: Xala III
Björn Meyer: E-Bass
Chrigel „Tian“ Bosshard: Drums
Mats Eser: Fender Rhodes, Vibes



Fr 28.09. Sa 29.09.
20:30 20:30

MARKUS KOSCHUH
HOCHSAISON. DER LETZTE MACHT DAS LICHT AUS

Kabarett

Ein ehemaliger Kabarettist. Ein Tiroler Abend. Ein verwegener Plan von Touristikern. Schneekanonen waren gestern und reichen schlicht nicht mehr aus – schon bald soll die erste Schneerakete

unschmelzbaren Kunststoffschnee übers Land bringen. Das ganze Land steht vor der Entscheidung: dauerhaft Wintersaison ODER dauerhaft Sommersaison? Ein ehemaliger Kabarettist erfährt von diesen Plänen – ein relativ beschaulicher Tiroler Abend nimmt ab diesem Zeitpunkt eine kabarettistisch-rasante Wende... Markus Koschuh schreibt Slam Poetry, Theater und Kabarett sowie Kommentare und Analysen für diverse Medien. Er arbeitet als Moderator, gibt Workshops und engagiert sich kommunal- und gesellschaftspolitisch.



„Gäbe es den Koschuh nicht, man müsste ihn schleunigst erfinden“ (Kronen Zeitung)

Fr 05.10. Sa 06.10.
20:30 20:30



VONPIDERZUHEISS
BORN TO KILL

Jagdperformance

Nora Pider steht auf der Bühne und referiert. Über Kali und Pachet, über Hippolyte und Artemis, über Buffy und Wonder Woman. Sie alle haben zwei Dinge gemeinsam: Sie sind Frauen und sie tragen Waffen. Auch Nora Pider besitzt Waffen. Sie hat die Gewehre von ihrem Vater geerbt und gelernt sie zu benutzen. Dabei hat sie sich Fragen gestellt: Was bedeutet es eine Waffe zu tragen? Was macht das

mit meinem Körper? Kann ich das? Darf ich das? Zum ersten Mal setzen sich VonPiderZuHeiss mit der eigenen Herkunft auseinander und stellen sie in Relation zu Fragen nach Geschlecht und Macht. Entstanden im Rahmen von Vorbrenner

Performance: **Nora Pider**
Dramaturgie, Text: **Martin Fritz**
Regie: **Anna Heiss**
Sound: **Julian Angerer**
Ausstattung: **Ali Paloma**

Do 11.10.
20:30

EXTRACELLO TRIFFT KARL RATZER UND PETER HERBERT (A)
AUSSEG'HAUT

Konzert

Die ebenso experimentierfreudigen wie stilistisch versierten Damen von „eXtracello“ wandeln gemeinsam mit Karl Ratzter, dem Großmeister auf der Gitarre, und Peter Herbert, Jazz-Bassist derselben Liga, durch die Zeiten und um die Welt: Barock trifft Folk-



songs und Funky Tunes, Bossa oder Mambo, aber auch Jazzstandards wie „One Note Samba“, „The Man I Love“ und der Wienerlied-Klassiker „Ausseg'haut“ haben Platz.

Gitarre: **Karl Ratzter**
Stimm: **Edda Breit, Melissa Coleman, Margarethe Deppe**
Violoncello: **Gudula Urban**
Kontrabass: **Peter Herbert**

Sa 13.10. So 14.10.
20:30 18:00

PHENOMENA
FEIN SEIN, GEMEIN SEIN

Kabarettistischer Heimatabend mit den fidelen Alpenpfeilchen

Was ist Heimat? Ein Heimatabend mit dem Trio „Die fidelen Alpenpfeilchen“ soll Licht ins Dunkel bringen. Doch die drei ProtagonistInnen Midi, Traudi und Hias tun sich schwer mit der Antwort. Zu weit driften ihre Meinungen und Befindlichkeiten auseinander. Das tra-

ditionelle Heimatbild der Einen trifft auf die offene Einstellung der Anderen. Bergmensch trifft auf Multi-Kulti. Und der „walsche“ Musiker Hias will auch nicht so recht ins Heimatbild passen. Daraus ergibt sich ein schräg-komischer Schlagabtausch um Wertvorstellungen und Heimatbilder, gespickt mit persönlichen Animositäten und volkstümlicher Heile-Welt-Musik.

von und mit **Magdalena Schwellensattl** und **Sabine Ladurner**
Regie: **Hans Kieseier**
Musik: **Matteo Facchin**



Do 25.10.
20:30



EXIT UNIVERSE (A)
BECAUSE THE WORLD IS ROUND

Konzert

Was bleibt am Ende einer großen Liebe? Im Fall von Susana Sawoff und Raphael Meinhart lautet die Antwort: Musik. Als EXIT UNIVERSE haben sie sich nach ihrer Trennung wiedergefunden.

Ihr Debütalbum „Because the World is Round“ vertont die einzigartige Symbiose dieser zwei Menschen: In den dreizehn Songs wird, in einer bis ins

Detail austarierten Klangwelt, eine berührende Intimität und emotionale Tiefe offenbar. Ihre Musik schwebt zwischen Jazz, Indie und Neoklassik und erinnert an Chilly Gonzales, Steve Reich und Radiohead.

Susana Sawoff: Gesang, Klavier
Raphael Meinhart: Marimba, Vibraphon, Drum Pad, Synthesizer, Percussion, Glockenspiel

Mi 24.10. Fr 26.10. Sa 27.10. Sa 03.11. So 04.11. Mi 07.11. Do 08.11. Fr 09.11. Sa 10.11. So 11.11.
20:30 20:30 20:30 20:30 18:00 20:30 20:30 20:30 20:30 18:00

EIGENPRODUKTION DER DEKADENZ
GRILLENPARZ

Theaterstück von Thomas Arzt

Am Grillenparz, dem Hügel, der noch nicht Berg und nicht mehr Flachland ist, treibt eine Sommerfestgesellschaft der Wiederholung ihres festgenessenen Verbrechens zu. Von Politik wird hier nicht geredet, dazu schmecken Bier und Sau zu gut. Damit wird „Grillenparz“ zur privatpolitischen Groteske über Menschen, die ihre Wunden in keiner Öffent-

lichkeit mehr bereden, sondern in den blutroten, heimatlichen Bächen im Wald ertränken. Die Vergangenheiten nicht überwinden, sondern zwangsläufig erneuern. Und deren Verantwortung getradet, wo die Leichen begraben liegen. Grad so, wie's der Chor der Grillen zirzt: „Obmstehiaufdahä. Obischauüüberslaund. Außischauibiszuagrenz. Drüberschauiobanet. Zubischauizudeleidl. Einischauindehitn. Drunterschauuntadbettn. Weggaschauiwaunswostinkt.“

mit **Alexa Brunner, Günther Götsch, Max Gruber-Fischnaller, Margot Mayrhofer, Matthias Messner & Marlies Untersteiner**

Regie: **Torsten Schilling**
Komposition:
Markus „Doggi“ Dorfmann
Ausstattung: **Katia Bottegal**
Regieassistent:
Michaela Zetzlmann



DEKADENZ

DEKADENZ

Obere Schutzengelgasse 3a
39042 Brixen/Stufels
info@dekadenz.it
www.dekadenz.it

EINTRITT
VOLLPREIS 15€
STUDIENREISE, AB 65 JAHRE 10€
BIS 25 JAHRE 5€
ABOS
5ER-ABO 58€ – 5ER-ABO ERMÄSSIGT 40€
Das DEKADENZ-ABO gilt auch in der CARAMBOLAGE in Bozen, dem Theater in der Altstadt in Meran, dem Stadttheater Bruneck und den Vereinigten Bühnen Bozen. Vorstellungsbeginn 20.30 Uhr – Einlass 20 Uhr – FREIE SITZPLATZWÄHL!

Caramborage
kleinkunsttheater / piccolo teatro

PROGRAMM DER CARAMBOLAGE BOZEN:

Spieltrieb 04., 05., 11., 12., 13., 17., 18., 19., 20.01.
Improtheater Caramborage 30.01., 13.02., 13.03.
James Brandon Lewis & Chad Taylor 05.02.
Steve Rawlings 08., 09.02.
Silvia Turetta 10.02.
Andreas Thiel 16., 17.02.
MundWerk 20.02.
Saverio Raimondo 23., 24.02.
Edom 26.02.
Thomas Maurer 02., 03.03.
World-Music-Festival 08., 09., 10.03.

Do 15.11.
20:30



**DAVID HELBOCK'S
RANDOM/CONTROL (A)
TOUR D'HORIZON –
FROM BRUBECK TO ZAWINUL**

Konzert
„Random/Control“ ist eine einzigartige Band. Die Musiker bedienen zu dritt knapp 30 Instrumente. So spielt Johannes Bär alle Blechblasinstrumente, Andreas Broger ist ein Multiinstrumentalist auf Holzblasinstrumenten und David Helbock untersucht neue Klangmöglichkeiten von Klavier- und Insidepiano, Perkussionsinstrumenten, Melodika, Toypiano und anderen Spiel-

sachen. Für das Programm hat sich David Helbock bei seinen Lieblings-Jazzpianisten bedient und deren bekannteste Stücke neu und lustvoll arrangiert.

David Helbock: *Piano, Inside Piano, Electronics, Toypiano, Melodika, Percussion*
Johannes Bär: *Trumpet, Piccolotruppet, Flügelhorn, Soubassophone, Tuba, Alphorn, Beatbox, Didgeridoo, Electronics, Percussion*
Andreas Broger: *Sopransax, Tenorsax, Clarinet, Bassclarinet, Flute, Recorder, Flügelhorn, Percussion*

Sa 17.11.
20:30

**THEATER PRAESENT & TON/NOT
WAISEN**

Theaterstück von Dennis Kelly
Dannys und Helens romantisches Abendessen wird jäh unterbrochen, als Helens Bruder Liam blutüberströmt ins Zimmer platzt. „Nicht sein Blut“, sagt er. Ein Psychothriller um Liebe, Lügen, Vorurteile und Gewalt nimmt seinen Lauf. Für die Produktion haben sich zwei

umtriebige junge Innsbrucker Theatergruppen zusammengetan und bringen einen der spannendsten Gegenwartsaufsteller auf die Bühne. Das 2009 erschienene Erfolgsstück des britischen Autors Dennis Kelly untersucht die Mechanismen unserer Hilfsbereitschaft und die Grenzen unserer Loyalität. „Waisen“ besticht durch eine rasante Alltagssprache, absurde Komik und unerwartete Wendungen.

mit **Edwin Hochmuth, Philipp Rudig** und **Michaela Senn**



Regie: **Agnes Mair**
Dramaturgie: **Uschi Oberleiter**
Produktionsleitung: **Michaela Senn**

Teresa Waas
Ausstattung: **Salha Fraidl**
Assistenz: **Stephanie Schennach**

Fr 23.11.
20:30

**PAUL PLUT
LIEDER VOM TANZEN UND
STERBEN**

Austro-Folk
Paul Plut eröffnet seine Solokarriere – mit Liedern vom Ende. Mal auf bluesig arrangierten Felddaufnahmen, mal auf treibenden Noise-Gitarren kommt der düstere Dialekt-Gospel daher. Plut bearbeitet darin seine beiden Suizidversuche vor dem steirischen Gebirg-



smässig. Eine fiebrige Andacht, in der sich die Pole gefährlich nah kommen: Fliegen und Fallen, Stillstand und Ekstase, Tanz und Tod. Ein Diamant – hart, aber schön.“ (Reiner Reitsamer, Musikexpress). **Paul Plut** lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Wien und ist bekannt als Frontman der Band „Viech“. Seine „Lieder vom Tanzen und Sterben“ werden von „Standard“, „Wiener Zeitung“ und „the gap“ zum Album des Jahres 2017 gewählt.

Marie Pfeiffer: *Kontrabass*
Julian Pieber: *Schlagzeug*

Do 29.11.
20:30

**HUBERT DORIGATTI &
FABRIZIO POGGI (I)
DOWNHOME BLUES**

Konzert
Hubert Dorigatti ist zu seinen musikalischen Wurzeln zurückgekehrt: zum Blues! Für das Projekt hat sich Dorigatti mit Fabrizio Poggi zusammengesetzt. Der Mundharmonika-Spieler aus Voghera wurde unter anderem mit

dem Grammy nominiert. Chapeau! Unter dem Motto „Downhome Blues“ bewegt sich das Duo musikalisch zwischen dem Mississippi Delta und der zerklüfteten Bergwelt von Montana. Wir bekommen vom einfachen Stomp Blues über den Country Ragtime eines Doc Watson bis hin zu jazzig angehauchten Balladen Einiges zu hören. Fast alles stammt aus eigener Feder!

Hubert Dorigatti: *Gitarre, Stimme*
Fabrizio Poggi: *Harmonika, Stimme*



Fr 30.11.
20:30

**PROJEKT)THEATER
GEHEN GANG GEGUNGEN**

Eine literarisch musikalische Hatzcherei
„gehen, weil das sitzen wieder einmal nichts erbracht hat“ (Ernst Jandl) Über das Gehen kann man geteilter Meinung sein. Während die einen behaupten, immer von verschiedenen Orten fort zu gehen, meinen die anderen, immer zu verschiedenen Orten unterwegs zu sein. Es gibt aber noch



eine dritte Art des Gehens, das ist: einfach unterwegs sein, von Nirgendwo nach Nirgendwo, gehen um des

Gehens willen. Fortbewegung, wenn auch zweck- und sinnlos, ist dem Stillstand vorzuziehen! es lesen Maria Hofstätter und Martina Spitzer u.a. aus Werken von Thomas Bernhard, Ernst Jandl, Honoré de Balzac, Peter Handke und Henry David Thoreau

Textfassung: **Maria Hofstätter** und **Martina Spitzer**
Livemusik und Komposition: **Karl Stirner** und **Walther Soyka**



Fr 07.12.
20:30

**YARINA GURTNER
EMMAS GLÜCK**

Musikalischer Theatermonolog von Claudia Schreiber
Zwei Menschen: Emma und Max. Emma lebt auf einem abgelegenen, hoffnungslos verschuldeten Bauernhof und behauptet sich gegen die Anfeindungen der Außenwelt mit Pragmatismus und Selbstständigkeit. Max ist sterbenskrank, ein gestohlenen



Auto und gestohlenen Geld sollen ihn nach Mexiko bringen. Auf seiner Flucht fliegt er aus der Kurve und landet direkt auf dem bäuerlichen Anwesen. Claudia Schreibers Roman ist Drama und modernes Märchen, Krimi und skurrile Liebesgeschichte in einem. Die Wiener Schauspielerinnen Yarina Gurtner lässt Emma in diesem 90-minütigen Theatermonolog lebendig werden und schafft das mit einzigartiger Zärtlichkeit.

Musik: **Lukas Thöni**

Do 13.12.
20:30

**JAZZ FANTASY (I)
RELOADED**

Konzert
„10 years later“ wäre auch ein passender Titel für dieses Ereignis. Nach 18-jähriger intensiver Aktivität haben „Jazz Fantasy“ 2008 ihr letztes gemeinsames Konzert gegeben. Ein kurzes Zusammenspiel im letzten Sommer zeigte, dass die Flamme bei weitem nicht erloschen ist!

Die verlorenen Söhne kommen wieder zurück und präsentieren ihre neu erworbenen Fähigkeiten. Zwischen den Polen werden sie wandern, die ZuhörerInnen mal heftig rütteln und aufwecken, um sie dann mit versöhnlichen Melodien wieder an sich zu schmiegen.

Michele Giro: *Klavier*
Roman Hinteregger: *Schlagzeug*
Norbert Dalsass: *Bass*



Sa 15.12.
20:30

**SPIELBAR ENSEMBLE
EMIGRANTEN**

Theaterstück von Slawomir Mrozek
A, der Intellektuelle, und X, der Gastarbeiter, teilen sich einen Kellerraum als Unterkunft. Zwar sind sie beide Emigranten desselben Landes, doch sind die Verbindungen zwischen dem politischen Flüchtling und dem sich für materiellen Wohlstand abschuftenden bäuerlichen Gastarbeiter nur allzu



brüchig. Am Silvesterabend kommt es zum Showdown. „In Agnieszka Salomons ironischer Inszenierung nach dem polnischen Prinzip der acht Theaterspielerinnen zwei feingliedrige Schauspielerinnen die beiden Männer. Der Abend hebt wie ein Contest zur Miss Dirndl an. Das funktioniert, man sieht den beiden wirklich gerne zu ...“ (Martin Pesl, falter)

Schauspiel: **Denise Teipel, Cristina Maria Ablinger**
Regie: **Agnieszka Salamon**
Assistenz: **Azelia Opak**

Fr 21.12. Sa 22.12.

**CABABOZ
NATALE 2018**

Kabarett
Wer sie noch nicht erlebt hat, hat definitiv was versäumt! Seit mittlerweile sechs Jahren ist das Kabarettkollektiv aktiv. Die Mitglieder von Cababoz nehmen die Mitglieber von Cababoz ohne Scheu und Scham betreten sie nacheinander oder miteinander die

Bühne und präsentieren eine fulminante Kabarett-Revue. In einem Potpourri aus Sketchen, Stand-Up-Nummern und Musik ziehen sie alles und jede/n durch den Kakao und nehmen sich dabei natürlich selbst nicht aus. Freuen Sie sich auf einen fröhlichen Abend, der Ihr Zwerchfell garantiert erschüttern wird!



KARTENVORVERKAUF

TELEFONISCH 0472 836 393
Unser Telefon ist Dienstag bis Freitag zwischen 17 und 19 Uhr besetzt. Über Anrufbeantworter können wir leider keine Reservierungen entgegennehmen.

ONLINE ÜBER die HOMEPAGE **www.dekadenz.it** oder **ÜBER karten@dekadenz.it**
Die Online-Bestellungen sind nur gültig, wenn eine Rückbestätigung von Karten der Dekadenz erfolgt. Bitte beachtet, dass wir Reservierungen über Homepage und e-mail nur bis einen Tag vor der Aufführung annehmen können.

ABENDKASSA 0472 836 393
Die Abendkasse ist an Aufführungstagen ab 19 Uhr geöffnet. Vorbestellte Karten, die bis 20.15 Uhr nicht abgeholt werden, werden bei Bedarf vergeben. Nach Beginn der Aufführung ist der Eintritt nicht mehr möglich.